

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Infopaket Scheitholz

Als Ergebnis aus dem Technologie-monitoring „Holzenergie“ wurde das Infopaket Scheitholz zur Unterstützung von Energiehandwerkern, Brennholz-erzeugern und Verbrauchern sowie als Lehrmedium für die berufliche Bildung in Kooperation mit dem Institut für Brennholztechnik IBT-Krämer und Ing.-Büro Holztechnik, Karl Ernst Heise, entwickelt.

Maßgebliches Qualitätskriterium für die Verbrennung und den Handel von Scheitholz ist die Feuchte. Die Infobroschüre „Natürliche Trocknung von Scheitholz“ erläutert verständlich anhand praktischer Beispiele, wie Scheitholz in weniger als einem Jahr auf die nach der 1. BImSchV vorgegebene Holzfeuchte < 25 % (Wassergehalt < 20 %) getrocknet werden kann.



Abb. 1: Infopaket Scheitholz besteht aus: Info „Natürliche Trocknung von Scheitholz“, Richtlinie zur „Messung und Bestimmung der Brennholzfeuchte“ und Holzfeuchte-Messgerät.

Mit der Richtlinie zur Messung und Bestimmung der Brennholzfeuchte und einem einfachen Holzfeuchte-Messgerät, kann die Brennholzfeuchte schnell, einfach und hinreichend genau bestimmt werden.

Die Richtlinie zur „Messung und Bestimmung der Brennholzfeuchte“ ist Bestandteil der Qualitäts- und Gütekriterien der RAL Gütegemeinschaft Brennholz e.V. und des Bundesverbandes Brennholzhandel & -produktion e.V. und erlaubt erstmals einen Qualitäts- und Preisvergleich.

Schornsteinfeger und Heizungsinstallateure (Anlagenmechaniker Sanitär-Heizung-Klima) können mit Hilfe des Infopaketes Scheitholz die in der Novellierung zur 1. BImSchV geforderte Betreiberschulung leicht und praxisgerecht umsetzen.

Kesselhersteller, Kachelofen- und Luftheizungsbauer und Händler können ihren Kunden bei Inbetriebnahme ihrer Holzfeuerungen ein Informationspaket über die brennstoffseitigen Anforderungen zur Verfügung stellen, das ihren Kundenservice unterstützt.

Der Brennstoffhandel erhält durch den Verkauf von nassem Scheitholz im Frühjahr einen schnellen Kapitalrückfluss und kann kontinuierlich produzieren.

Verbraucher können einen Teil der Brennstoffkosten durch natürliche Stapeltrocknung einsparen.

Durch Kenntnisse der fachgerechten Trocknung und Feuchtebestimmung können bundesweit ca. 10 % des jährlichen Scheitholzverbrauches, ca. 20 Mio. m³, zusätzlich genutzt werden, das bislang durch falsche Lagerung zu nass verbrannt wurde oder verrottet ist.

Durch praxisgerechte Trocknungs- und

Messtechnik kann die Emissionslast aus Holzfeuerungen bundesweit erheblich reduziert und die vorhandene Brennstoffmenge energieeffizienter eingesetzt werden.

Damit ist bereits jetzt eine Forderung des Nationalen Biomasse-Aktionsplans (Energie) für die Normung und Qualitätsprüfung von Scheitholz realisiert.

Das Infopaket Scheitholz ist als Fachinformation für die Berufliche Bildung konzipiert. Es wurde 2009 bereits mit dem GenoPortal Energy Award (Verband der Genossenschaften e.V.) für beharrliche und zielorientierte Unterstützung der regionalen Energieversorgung ausgezeichnet.

Erkenntnisse:

- Scheitholz kann in 4 – 12 Monaten natürlich getrocknet werden auf < 25 % Holzfeuchte.
- Die Holzfeuchte kann einfach und hinreichend genau gemessen und bestimmt werden.
- Scheitholz kann durch gezielte Lufttrocknung effizienter und emissionsärmer verbrannt werden.
- Scheitholz kann als standardisierbarer Regelbrennstoff erzeugt und gehandelt werden.
- Handwerk, Wirtschaft und Politik werden dem Markt- und Technologiepotenzial von Scheitholz zur dezentralen Raumwärmeerzeugung trotz vorhandener Informationen nicht gerecht.

Ansprechpartner: Technologie-Transfer-Stelle der Holzfachschule Bad Wildungen Georg Krämer
Wissenswertes in Kürze: Partner: Ing.-Büro Holztechnik, Karl Ernst Heise, Bad Wildungen Institut für Brennholztechnik IBT Krämer, Bad Wildungen Projektlaufzeit: ca. 24 Monate Projektkosten: ca. 9.700,00 €, finanziert durch Partner Zielsetzung: Standardisierung und Qualitätssicherung von Brennholz Berufsbildungsmedium und Servicewerk- zeug für Handwerk und Brennholzwirt- schaft Verbraucherinfo und Verbraucherschutz Materialeffizienz und Emissionsminderung ohne Filtertechnik und Hilfsenergie